

Keine Zuschauer an Schweizer Skiweltcup-Rennen

Die Schweizer Veranstalter der alpinen Weltcup-Rennen 2020/21 haben gemeinsam mit Swiss-Ski entschieden, ihre Wettkämpfe aufgrund der Coronavirus-Pandemie im kommenden Winter grundsätzlich ohne Zuschauer auszutragen.



Archivbild: Lauberhornrennen in Wengen.

Bild: Schweiz Tourismus/swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Oberstes Ziel von Swiss-Ski und den Schweizer Weltcup-Veranstaltern sei es, im Weltcup-Winter 2020/21 alle Heim-Events trotz schwieriger Rahmenbedingungen erfolgreich durchzuführen, heisst es in einer Mitteilung vom Freitag. Gleichzeitig sollen die gesundheitlichen Risiken für alle beteiligten Personengruppen minimiert werden.

Aus Risikoüberlegungen werden daher die alpinen Weltcup-Rennen wie auch das Weltcup-Skispringen in Engelberg ohne Zuschauer stattfinden. Es würden allenfalls lediglich einige Gäste in spezifischen Aufenthaltszonen abseits der Teams den Wettkämpfen vor Ort beiwohnen können. In St. Moritz, Adelboden, Wengen, Crans-Montana und Lenzerheide sowie in Engelberg werden aber keine Zuschauer-Tribünen aufgebaut; auf Fan-Villages und Festzelte rund um den Zielbereich und in den Weltcup-Orten soll ebenfalls verzichtet werden. Auch wird es keine öffentlichen Siegerehrungen und Startnummernauslosungen geben.

Zusammen mit Swiss-Ski wollen die Schweizer Weltcup-Veranstalter die Covid-19-Situation weiterhin intensiv verfolgen und in engem Austausch mit den nationalen und kantonalen Behörden bleiben. Man behalte sich vor – je nach Entwicklung der Pandemie in der Schweiz –, Anpassungen beim Zuschauerkonzept vorzunehmen, heisst es im Communiqué weiter.

Mit dem frühen, gemeinsamen Entscheid sollen die Veranstalter verhältnismässig früh Planungssicherheit erhalten. Der Kostenblock für temporäre Infrastruktur-Bauten könne so grösstenteils eingespart werden. Auf der anderen Seite wiederum fallen Einnahmen aus dem Ticketing und den VIP-Angeboten ebenso weg wie jene aus den lokalen Sponsoring-Aktivitäten.

Attraktives audiovisuelles Produkt für verschiedene Plattformen

Die Tatsache, dass – Stand heute – trotz dieser Umstände gleichwohl sämtliche Weltcup-Veranstaltungen der verschiedenen Schneesportarten hierzulande wie geplant durchgeführt werden können, liegt zu einem grossen Teil im Stabilisierungspaket des Bundes für den Schweizer Sport begründet, schreibt Swiss-Ski weiter. Gegenüber Swiss Olympic haben der Verband und die Veranstalter mittels eines detaillierten Stabilisierungskonzepts aufzeigen können, wie bedeutend die einzelnen Weltcup-Events als Rückgrat des Gesamtsystems Schneesport in der Schweiz sind.

Swiss-Ski und die Weltcup-Veranstalter seien optimistisch, dank des gemeinsam erarbeiteten Schutzkonzepts die verschiedenen Wettkämpfe auf Schweizer Schnee erfolgreich und sicher durchzuführen. «Zusammen mit den Veranstaltern, unserem Host Broadcaster SRG und allen weiteren involvierten Stakeholdern arbeiten wir mit Hochdruck daran, den Schneesport-Fans in aller Welt sowie unseren Partnern und Sponsoren ein attraktives audiovisuelles Produkt für die verschiedenen Plattformen bereitstellen zu können. Zudem wollen wir die Fans über neue digitale Angebote wie das FIS E-Game und ein Tippspiel (Predictor Challenge) einbinden und sie so an der Faszination Schneesport auf ergänzende Weise teilhaben lassen», erklärt Diego Züger, Co-Direktor Marketing bei Swiss-Ski. «Dank dem grossen Verständnis und Commitment aller Stakeholder, namentlich jenem unserer Sponsoren und Partner, ist es möglich, diese bevorstehende schwierige Weltcup-Saison gemeinsam erfolgreich zu meistern.» (htr)

Publiziert am Freitag, 16. Oktober 2020